

## Bericht

### B II.5 Friedensethik und Soldat\*innenfragen

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat wird von Stefan Dengel mit einem Stellenumfang von 100 Prozent  
2 besetzt. Shirley Korfmacher arbeitet mit einem Stellenumfang von 30 Prozent im  
3 Sekretariat mit dem Referat zusammen. Die Finanzierung des Referats ist über  
4 eine Zuwendung der katholischen Militärseelsorge für die Arbeit mit  
5 Soldat\*innen und der Militärseelsorge sichergestellt.

6 Das Referat unterstützt die Arbeit des Bundesverbandes in den Feldern der  
7 Friedensethik und Soldat\*innenfragen und übernimmt die Geschäftsführung und  
8 die Durchführung der Angebote der aktion kaserne. Die aktion kaserne ist eine  
9 Initiative der Jugendverbände im BDKJ zur politischen Bildung junger  
10 Soldat\*innen.

11 Im Berichtsjahr nahm Stefan Dengel an einem dreimonatigen sicherheitspolitischen  
12 Kernseminar der Bundesakademie für Sicherheitspolitik teil.

#### 13 **5.1 Beschluss „Menschen schützen ? Gewalt 14 überwinden ? Frieden nachhaltig stärken“**

15 Die Hauptversammlung 2023 hat angesichts des völkerrechtswidrigen russischen  
16 Angriffskrieges in der Ukraine den Beschluss „Menschen schützen ? Gewalt  
17 überwinden ? Frieden nachhaltig stärken“ gefasst. Mit dem durch den  
18 schrecklichen Terrorangriff der Hamas ausgelösten Kriege im Nahen Osten, haben  
19 die Brüche des Friedens und die Eskalation der Gewalt eine neue Dimension  
20 erreicht. Wir haben zum Friedensgebet aufgerufen und stehen weiterhin gegen  
21 Antisemitismus und jede Art von Hass und Gewalt gegen Jüd\*innen.

22 Wir bringen unseren Beschluss und die Anliegen nach einem demokratischen und  
23 menschenrechtlichem Miteinander, sowie einer gemeinsamen Friedensarbeit,  
24 feministischer Außenpolitik und Entwicklungszusammenarbeit in die Gespräche  
25 ein. Dies passiert einerseits mit Vertreter\*innen anderer Organisationen in  
26 unseren Vernetzungsstrukturen, beispielsweise im DBJR, bei pax christi, der  
27 Gemeinschaft katholischer Soldaten, andererseits in friedens- und  
28 sicherheitspolitischen Fachorganisationen wie beispielsweise Justita et pax, dem  
29 Institut für Theologie und Frieden sowie der Bundesakademie für  
30 Sicherheitspolitik.

31 Weiterhin halten wir darüber hinaus an unseren Beschlüssen und unserer Haltung  
32 gegen eine Dienstpflicht und für die Stärkung der Freiwilligendienste ? auch  
33 des Freiwilligen Wehrdienstes fest. Dies begründen wir damit, dass die  
34 sicherheitspolitische Notwendigkeit nicht gegeben ist und weil die Ermöglichung  
35 und Ausgestaltung von Freiwilligendiensten den Interessen von jungen Menschen  
36 besser gerecht wird, als jede Form eines Pflichtdienstes. Ebenso halten wir an  
37 unserem Ziel eines grundsätzlichen Waffenexportverbots fest ? und

38 unterscheiden davon sehr deutlich die Waffenlieferungen nach Art 51 der Charta  
39 der Vereinten Nationen ? zur Unterstützung der Verteidigung eines  
40 angegriffenen Staates.

41 **Wir sind der Ansicht, dass wir mit unserem Beschluss gut aufgestellt sind, nicht**  
42 **nur mit Blick auf die Ukraine, sondern auch mit Blick auf den Krieg im Nahen**  
43 **Osten. Auch wenn wir eher Maximen formuliert haben und die Situationen für die**  
44 **betroffenen Menschen gerade äußerst schlimm sind, geht es genau jetzt darum**  
45 **Menschen zu schützen, Gewalt zu überwinden und Frieden zu stärken.**

46 *An diesen Zielen halten wir weiterhin fest. Wir wollen zudem in Politik und*  
47 *Gesellschaft darauf hinwirken, sich nicht allein auf die Verteidigung und die*  
48 *Hilfe zur Selbstverteidigung zu beschränken.*

49 *Im kommenden Jahr wollen wir die Debatte von den Fachgremien mehr in die*  
50 *allgemeine Öffentlichkeit verlagern und dabei die Grundsätze feministischer*  
51 *Außenpolitik mehr in den Mittelpunkt rücken. Dazu werden wir Veranstaltungen*  
52 *auf dem Katholik\*innentag, anderen Foren, aber auch Politiker\*innengespräche*  
53 *nutzen. Wir möchten Euch ermuntern, in euren Verbänden auch friedensethische*  
54 *Perspektiven in den Blick zu nehmen oder Veranstaltungen anzubieten und gerne*  
55 *auch die Expertise der Bundesstelle dafür zu nutzen.*

## 56 **5.2 Deutsche Kommission Justitia et Pax**

57 Die Deutsche Kommission Justitia et Pax (JuPax) versteht sich als Forum der  
58 katholischen Einrichtungen und Organisationen, die im Bereich der  
59 internationalen Verantwortung der Kirche in Deutschland tätig sind. Zentrale  
60 Themenfelder sind Menschenrechte, Entwicklung und Frieden. Stefan nimmt für uns  
61 zwei Mal im Jahr an den Kommissionssitzungen teil. Hier konnte er u. a. unsere  
62 Perspektiven zum neu erstellten Friedenspapier (Friede diesem Haus) der DBK  
63 einbringen.

64 **Es ist aus unserer Sicht wichtig und produktiv, dass wir in der Kommission**  
65 **vertreten sind. Denn hier werden Themen, die uns wichtig sind, besprochen und in**  
66 **die politische Kommunikation gebracht. Wir können also nicht nur inhaltlich**  
67 **profitieren, sondern zugleich wichtige Kontakte pflegen.**

68 *Die Kommissionsmitglieder werden jeweils für eine Legislatur von fünf Jahren*  
69 *auf Vorschlag der Gemeinsamen Konferenz von ZdK und DBK berufen. Wir gehen fest*  
70 *davon aus, dass der BDKJ-Bundesvorstand auch bei der in diesem Jahr anstehenden*  
71 *Berufung für die Legislatur 2024 bis 2029 berücksichtigt wird.*

## 72 **5.3 aktion aufschrei ? stoppt den Waffenhandel**

73 Wir sind eine der Trägerorganisationen der „aktion aufschrei ? stoppt den  
74 Waffenhandel“, über die wir unsere Forderungen nach einem grundsätzlichen  
75 Waffenexportverbot formulieren, sowohl im fachlichen Austausch als auch in der  
76 Lobbyarbeit. Die aktion aufschrei hat sich in diesem Jahr erneut sehr  
77 zurückhaltend zu Waffenlieferungen in die Ukraine verhalten, da sie auf Art. 51  
78 UN Charta basieren. Dennoch besteht die Sorge, dass dadurch unsere Forderung  
79 nach einem grundsätzlichen gesetzlichen Waffenexportverbot, wie es im  
80 Koalitionsvertrag formuliert ist, abgeschwächt werden könnte.

81 **Wir stehen weiterhin hinter den grundlegenden Forderungen der Kampagne und dem**  
82 **Bündnis und werden dies konstruktiv und kritisch weiter begleiten.**

83 *Wir engagieren uns weiter in der aktion aufschrei, werden darüber weiter auf*  
84 *die Problematik der Waffenexporte hinweisen, auf ihr grundsätzliches Verbot*  
85 *hinwirken und mehr Transparenz einfordern. Darüber hinaus bieten wir mit dem*  
86 *Planspiel „Ach und Krach in Stelzenbach“ eine gute Methode, um Jugendliche*  
87 *und junge Erwachsene für die Problematik von Waffenexporten zu sensibilisieren.*

## 88 **5.4 aktion kaserne**

89 Die aktion kaserne ist eine Initiative der Jugendverbände im BDKJ für junge  
90 Soldat\*innen. Sie berichtet der Bundeskonferenz der Jugendverbände  
91 regelmäßig. Der Sprecher der aktion kaserne ist Benedikt Kestner (KjG).  
92 Maßnahmen der aktion kaserne sind beispielsweise Seminare für  
93 Vertrauenspersonen und Seminare zur politischen Bildung für junge Soldat\*innen.  
94 In diesem Jahr wurde das Friedenslicht aus Bethlehem gemeinsam mit der DPSG und  
95 PSG an die Militärseelsorge übergeben und zu Soldat\*innen in Auslandseinsätze  
96 gesendet.

97 **Wir sehen die Seminare der aktion kaserne als wichtigen Part der politischen**  
98 **Bildung für Junge Menschen in den Streikräften, um sie über Möglichkeiten**  
99 **zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Streitkräfte zu informieren, zu**  
100 **motivieren und auch weiterzubilden. Die hohe Nachfrage Junger Menschen in den**  
101 **Streitkräften an den Seminaren sehen wir sehr positiv und bestärkt uns in der**  
102 **Weiterarbeit in diesem Bereich.**

103 **Leider sehen wir jedoch wenig Interesse, Nachfragen und Unterstützung durch die**  
104 **Jugendverbände, auf deren Hinwirken diese Initiative entstanden ist.**

105 **Benedikt Kestner gilt ein großer Dank für sein Engagement als Sprecher der**  
106 **aktion kaserne!**

107 *Wir unterstützen weiterhin die Arbeit der aktion kaserne und ihr Engagement*  
108 *für junge Soldat\*innen. Im Laufe der kommenden Monate wollen wir die Arbeit der*  
109 *aktion kaserne weiter in den Verband bringen und Interesse an der gemeinsamen*  
110 *Begleitung der Aktion schaffen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die aktion*  
111 *kaserne auf der Suche nach einer\*m Nachfolger\*in für den aktuellen Sprecher*  
112 *ist. Weiterhin wird Daniela im Herbst an einem Seminar teilnehmen und so weitere*  
113 *Vernetzung schaffen.*

## 114 **5.5 Katholisches Militärbischofsamt (KMBA)**

115 Mit dem Katholischen Militärbischofsamt (KMBA) und den verschiedenen  
116 Einrichtungen der katholischen Militärseelsorge gibt es eine aktive  
117 Zusammenarbeit sowohl auf der Leitungs- als auch auf der Arbeitsebene.  
118 Inhaltlich stand beim Jahresgespräch der Austausch zwischen der katholischen  
119 Militärseelsorge, dem BDKJ und der aktion kaserne, aber auch kirchenpolitische  
120 und friedensethische Themen im Fokus. Daniela könnte leider nicht an der  
121 Beiratssitzung des Zentrums für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis)  
122 im Herbst 2023 teilnehmen.

123 **Die Zusammenarbeit im KMBA und mit den Institutionen der katholischen**  
124 **Militärseelsorge ist durch eine konstruktive, wohlwollende Atmosphäre**  
125 **geprägt. Die gemeinsame Zusammenarbeit wird von der Überzeugung getragen,**  
126 **etwas für junge Soldat\*innen zu erreichen. Gleichzeitig ist die aufrichtige**  
127 **Auseinandersetzung mit friedensethischen Fragestellungen für die**  
128 **Militärseelsorge ebenso wichtig wie für den BDKJ.**

129 *Wir werden weiterhin in eine gute Zusammenarbeit mit dem KMBA investieren, sowie*  
130 *die Interessen Junger Menschen in den zebis-Beirat hineinbringen.*

## 131 **5.6 Weitere Vernetzungen und Kooperationen**

132 Die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft katholischer Soldaten ist insbesondere  
133 für die Arbeit der aktion kaserne von Bedeutung. Der Geschäftsführer der aktion  
134 kaserne ist Mitglied der Sachausschüsse „Sicherheit und Frieden“ und „Innere  
135 Führung“.

136 Die Zusammenarbeit mit der katholischen Friedensbewegung Pax Christi ist gut,  
137 insbesondere wegen der gemeinsamen Zusammenarbeit bei der Arbeitshilfe zum  
138 Weltfriedenstag und der „aktion aufschrei ? stoppt den Waffenhandel“.

139 Die Kontakte ins Amt der Wehrbeauftragten und in die Dienststellen der  
140 Bundeswehr sind auf Referatsebene gut; beispielsweise sind Referent\*innen aus  
141 diesen Institutionen auf den Seminaren der aktion kaserne zu Gast.

142 **Wir schätzen die Zusammenarbeit in unseren Vernetzungsstrukturen sehr.**

143 *Die wertschätzende und bereichernde Zusammenarbeit mit diesen Institutionen*  
144 *wollen wir zukünftig gerne weiter voranbringen und dies auch nutzen, um die*  
145 *friedensethische Position des BDKJ weiter in Kirche, Politik und Gesellschaft zu*  
146 *bringen.*